

N. Env. 5451.



Chama

5457

in l
geru
in fi
tut (R
(wobn
infr
für
in m
Lindm
in Pf
yru
bpf
rth
unm
mur
in m
Chem
pfeft
nang
Zuf
Pf
wenn
Hr, 3f
Chemie
yon
nd
Jub
für
Eg
lion
Ad
Gru

[illegible]

Erst chemische Umwandlung (z. B. bei Verpflanzung von Pflanzentheilen) und Verflüchtigung. In Gestein der Umwandlung sind anfangs Verflüchtigung. Alle Stoffe haben irgend einen Grad der Umwandlung zu einem anderen, können jedoch Pflanze nicht verwandeln (z. B. Wasser und Luft) so fließt ein Zunderstoff ~~oder~~ im Feuer, welcher nutzlos wirkt. Ein Kohlenstoff ist ein sehr feines Zunderstoff vorzüglich bei feinen Pflanzentheilen, sein feiner Pflanze verwandeln muß einen flüssigen feinen allen ungeschlossenen Mittel, welcher in Kohlenstoff für die Einwirkung der chemischen Umwandlung (z. B. in Gestein).

[illegible]

bis zur 5ten Ordnung. In Verbindung mit der 1ten
Ordnung sind nur Sauerstoff zu Oxiden u. in anderen
mit dem Sauerstoff, bei der 2ten Ordnung ist die Verbindung
mit Sauerstoff u. die 3te nur Sauerstoff n. f. w.) In der
zweiten Ordnung sind nur Verbindungen von Sauerstoff mit
anderen Elementen (Sauerstoff in der 3ten Ordnung
ist alle anderen Verbindungen Salpeters zu bilden)
In chemischen Verbindungen kann man nur galvanische Zellen
gesehen werden u. ein Zink ist positiv der andere
negativ. z. B. Sauerstoff ist ~~alle~~ - der Sauerstoff + Zink
Zinkkupfer sind in der 3ten Ordnung u. Eisenoxid ist -
Zweiter Ordnung Sauerstoff ist + Eisenoxid ist -
Beispiel ist alle Zellen in galvanischen Zellen:
Sauerstoff ist Sauerstoff u. in der Scala + u. in
anderen der Kalium - ist. Man sieht in einfachen
Zellen in metallischen u. nicht metallischen Stoffen. In
Metallen sieht man in einfachen (wobei einfache u. einfache
sind) u. starken Metalle. Auf anderen in Stoffen in
positiv elektrisch u. negativ elektrisch feingeführt.
In einfachen Stoffen ~~man~~ in metallischen u.
nicht metallischen. Man nimmt 12 nicht metallischen
Stoffen an 1) Wasserstoff 2) Stickstoff 3) Kohlenstoff 4) Phosphor
5) Bor 6) Zinn 7) Chlor 8) Schwefel 9) Fluor 10) Arsen
11) Antimon 12) Selen.

Stoffmoleküle für Wasser sind flüchtiger als in Wasser.
in Elektrolyse als in Wasser.

I

Trinity suff.

Krönungsstoff.
 Er kommt in dem Harten in ganzem Mangel vor
 jedoch nimmt er in feinem Zustande (z. B. mit
 dem Stickstoff in der atmosph. Luft) einen feinen
 Antheil zu. In der atmosph. Luft bildet er
 den 5ten Theil. 2 Theile Sauerstoff u. 1 Theil Stickstoff
 bilden das Gas. Außerdem befindet sich der
 Krönungsstoff in allem vegetabilischen und in we-
 nigen Thierkörpern vor. In einem feinen
 Zustande brennt er mit gelbem Gas, welches
 leicht in Wasser aufnimmt. Er gewöhn-
 lich in allen vegetabilischen Krönungsstoffbrennung ist er

[illegible]

Kellzeit
im
nicht
begründet
in der
für die
auf die
Stoffe
Trinken
also
brun
auf die
früher
Glocke
Trinken
von
ganz
Einde
von
beim
Trinken
(2)

[illegible]

Metalloxide
 in Oxide mit Wasser verbunden
 in Wasser löst sich negativ und
 in Sulfid + Phosphid
 F. haben basischen Charakter
 nicht rufflos, mit Wasser bilden sie
 mit Sulfid + Phosphid in alkalische Lösung
 bildet eine Ammoniak von Wasser Lösung
 fixe Alkalien weil sie sich in Wasser
 löslich sind. Ammoniak wird in Wasser
 Alkali weil es in Wasser vorliegt
 und Calcium ist vegetabilische Alkali
 Natron ist Mineralische Alkali
 und in Mineralische Alkali

Verbunden mit ^{hydrogen} Wasserstoff
 Calcium, Natrium, Lithium 3) zu ^{Calcium} Calcium, ^{Barium} Barium
 zu ^{Aluminium} Aluminium (alcalin. Erden) ^{Alkalische Erden}
 Strontium, Natrium 4) zu ^{Oxyden} Oxyden
 mit ^{Hydrogen} Wasserstoff verbunden. Bei Oxyden nicht
 mehr Hyperoxyd, Oxid, Suboxyd, das Oxyd selbst
 zerfällt, ist in Oxyd (nur Verbindung in Wasser
 zerfällt) ist mit Wasser sehr zu verbinden) in Oxydul
 (nur fest mit dem Metall weniger zerfällt) verbindet sich
 Eisen verbindet sich von Sauerstoff in unferne Verbindungen
 Eisen zu Eisen in größerem Theil in Eisen
 verbindet sich zu Eisen. z.B. salpetrige Eisen und

Jen m
sprach
als d
in f
wint.
Oder
ja bis
dreyß
ten fu
munt.
deffell
nd mit
Zur L
über d
felfp
wand
wint.

Kalzium (Kalk) ist ein Element, das in der Natur als Kalkstein vorkommt. Es ist ein weisses, hartes, sprödes Metall, das bei der Verbrennung einen hellrothen Schmelzpunkt erreicht. Die Salze des Kalziums sind meistens löslich in Wasser. Die Salze des Kalziums sind meistens löslich in Wasser. Die Salze des Kalziums sind meistens löslich in Wasser.

Fragezeichen

Ein Kalzium-Atom hat 20 Protonen und 20 Neutronen. Die Masse eines Kalzium-Atoms beträgt 40 u. Die chemische Formel für Kalzium ist Ca .

(Antagonismus des Kalziums)

Der Antagonismus des Kalziums ist ein Prozess, bei dem Kalzium aus dem Blut in die Knochen eingelagert wird. Dieser Prozess wird durch die Wirkung von Parathormon reguliert. Parathormon wird von den Parathyreoidea-Körperchen im Hypophysenhinterlappen ausgeschüttet. Es bewirkt die Freisetzung von Kalzium aus den Knochen in das Blut. Ein Mangel an Parathormon führt zu einer Verminderung der Kalziumkonzentration im Blut, was zu verschiedenen Symptomen wie Muskelschwäche, Krampfanfällen und Osteoporose führen kann.

Die Kalziumkonzentration im Blut wird durch die Wirkung von Parathormon reguliert. Ein Mangel an Parathormon führt zu einer Verminderung der Kalziumkonzentration im Blut.

Die Kalziumkonzentration im Blut wird durch die Wirkung von Parathormon reguliert. Ein Mangel an Parathormon führt zu einer Verminderung der Kalziumkonzentration im Blut. Die Kalziumkonzentration im Blut wird durch die Wirkung von Parathormon reguliert. Ein Mangel an Parathormon führt zu einer Verminderung der Kalziumkonzentration im Blut.

yinarch
Hatte
Licht
zu
die
auf
zu
anale
Beyr
fytun
fipen,
in nio
wurde
miffy
lifs
Glas
Gu
wunder
J
gund
in
Gut
wind
Pam
von
Blau
mit
Wate
if
zu
Glen
wurde
mit
zu
wurde
flief
wert
wurde
Röng
mit
Röng
deso

Ein Zitzgen aus florier Griset Oxida-
tionsschwarz, ein florier ist eine
Angebotung eines Griset

1. **Wasserstoff** (Hydrogen) ist ein gasförmiges Element, das in der Natur sehr häufig vorkommt. Es besteht aus zwei Atomen (H₂) und ist farblos, geruchlos und schmelzpunktlos. Wasserstoff ist ein wichtiger Bestandteil vieler Gase und flüssiger Brennstoffe.

2. **Sauerstoff** (Oxygen) ist ein gasförmiges Element, das in der Natur ebenfalls häufig vorkommt. Es besteht aus zwei Atomen (O₂) und ist farblos, geruchlos und schmelzpunktlos. Sauerstoff ist ein wichtiger Bestandteil der Luft und wird für die Verbrennung benötigt.

3. **Kohlenstoff** (Carbon) ist ein festes Element, das in der Natur in verschiedenen Formen vorkommt, wie z.B. Graphit und Diamant. Es besteht aus einem Atom (C) und ist schwarz, spröde und schmelzpunktlos.

4. **Eisen** (Iron) ist ein festes Element, das in der Natur in der Erde vorkommt. Es besteht aus einem Atom (Fe) und ist silbergrau, hart und schmelzpunktlos. Eisen ist ein wichtiger Bestandteil vieler Metalle und Legierungen.

5. **Kupfer** (Copper) ist ein festes Element, das in der Natur in der Erde vorkommt. Es besteht aus einem Atom (Cu) und ist rot, weich und schmelzpunktlos. Kupfer ist ein wichtiger Bestandteil vieler Legierungen und wird für elektrische Leitungen verwendet.

6. **Zinn** (Tin) ist ein festes Element, das in der Natur in der Erde vorkommt. Es besteht aus einem Atom (Sn) und ist silbergrau, weich und schmelzpunktlos. Zinn wird für Legierungen und Beschichtungen verwendet.

7. **Gold** (Gold) ist ein festes Element, das in der Natur in der Erde vorkommt. Es besteht aus einem Atom (Au) und ist gelblich, weich und schmelzpunktlos. Gold wird für Schmuck und elektronische Bauteile verwendet.

8. **Silber** (Silver) ist ein festes Element, das in der Natur in der Erde vorkommt. Es besteht aus einem Atom (Ag) und ist silbergrau, weich und schmelzpunktlos. Silber wird für Schmuck und elektronische Bauteile verwendet.

9. **Platin** (Platinum) ist ein festes Element, das in der Natur in der Erde vorkommt. Es besteht aus einem Atom (Pt) und ist silbergrau, hart und schmelzpunktlos. Platin wird für Schmuck und chemische Katalysatoren verwendet.

10. **Quecksilber** (Mercury) ist ein flüssiges Element, das in der Natur in der Erde vorkommt. Es besteht aus einem Atom (Hg) und ist silbergrau, flüchtig und schmelzpunktlos. Quecksilber wird für Thermometer und elektrische Schalter verwendet.

ist Kohlensäure aus. Der Dampfer mischt sich mit
 in diesen ist Kohlensäure aus. Der Dampfer mischt sich mit
 Co. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832.

Es gibt unterwiegend in Kuppeln
Minervulvulvulven kalte von 0-
+15 R°, in Kuppeln von +50 bis +20°
R. warmen (Tennen) leiten von
+20° bis +25° R. warmen +29° R
bis +30° R. heißen von +30°
R bis +80° R.

vielfach 7) Glaubwürdigkeit

Pinkey Poff.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

unipfl
 and i
 Amos
 gebor
 unu
 unipfl
 unu
 wirt
 ynfir
 ynfir
 Trizf
 Refir
 if O.
 Trizf
 nwin
 glab
 fid i
 wirt
 Trizf
 Trizf
 fofir
 Hupf
 Amos
 fign
 ynni
 unu
 vruir
 and i
 Amos
 Wulff
 Lann
 zut in
 mic d
 con ze
 Amos
 bafir
 meze
 fflwa
 . fof

Seinigen aufzum. wof. mir 5 Berlin.
v. my Luter Palzstättigen A. in

Auf dem unimmanen Aufzuge, ist es Chlor
ammonium (amint) in Ammoniak und
minimale so viel Sauerstoff als ein Salz
so bildet sich das Natrall Ammonium

[illegible]

Chlori

Chlor

Ist ein einfacher Körper am Licht, son wird er auch
Kalkstein brennt, welche man mit Manganoxid man-
nigt in dem des Chlorfurns wird, in ist ein Kalkstein mit
dem Kalkstein verbunden. Kalkstein kann in Chlor
Kalkstein (Chloratium) ~~das~~ des mit Kalkstein
in Manganhydroxid mannigt ist; des Natrium ox-
brennt sich zu Kaliumnatron. Des Chlor ist schon auf-
gefunden, in die Kalkstein fügen in auf, um Kalkstein
ist es in dem Chlor und Kalkstein welche mit Kalkstein
zusammen ist es zusammen. Chlor ist in einem Zustand
ist Gebirg bei einem ~~Antimon~~ und Kalkstein
6-7 Atmosphären übersteigt wird es flüssig in gibt
ein grünlichgelber flüssig mit, Kalkstein Kalkstein
in Chloras vorzüglich Metallen z.B. Antimon ~~Antimon~~
ist es schon als atmosphärisch auf. Chlor hat einen Geruch
man von einem Kalkstein aufsteigen; es kommt häufig in
dem Kalkstein vor, vorzüglich in Kalkstein, welche aus
Chlor in Natrium besteht (Kalkstein Kalkstein) Kalkstein
es wird Kalkstein in Natrium (Kalkstein) Kalkstein
nicht gewiss in Kalkstein mit dem Natrium verbunden
ist, in Kalkstein besteht aus Chlor in Kalkstein.
Auf - Des Chloras ist grünlichgelb, es nützt zu Kalkstein

in d. fl. unlöslich. Man mischt es Chlor gas, wenn man es
 in Chlor calcium durchschmelzt. Trocknet und Gas wird
 gas nicht in auf die Pflanzensäuren. Man mischt es in
 was gläsernen Gefäß. Es hat einen großen Geruch nach
 zu Wasser: in Wasser nimmt viel von ihm auf. Auf
 dem man das Chlor so lange kocht, dass es nicht mehr
 vom Chlor nicht mehr aufsteigt, so bilden sie Crystalle.
 welche immer in so großen Mengen bilden, dass sie
 ein Wasser bilden, welches geschmolzen man sehr
concentriertes Chlorwasser gibt. Dieses hält man
 das Chlor für saures oxigeniertes Natrium (Acidum
 muriaticum oxigenatum liquidum) Man erhält
 das trockene Gas, wenn man es in einem tro-
 cknen gewaschenen Schmelzgefäß in Wasser kocht
 die flüchtigen fließen in dem Wasser aufsteigt
 ist sehr leicht. Das trockene Chlorwasser (Säurewasser)
 hat ein spez. Gewicht 1,0, es blüht in Wasser die
 Pflanzensäuren (Natrium sauren Pharmacopoe misst
 man zur Ermittlung 10 Tropfen 3 Unzen geschmol-
 zen Natrium 3 Unzen Natriumwasser in ein
 flüchtiges fließen gibt man 2 lb destill. Wasser
 in einen Kolben wird es 3 Unzen Schwefelwasser in
 so viel oxigeniertes Wasser übergegossen) Man misst
 etwas in flüchtigen Chlor mischt man verbindet sich
 Chlor mit Wasser zur Natrium sauren Natrium sauren
 wird aufgeschwemmt verbindet sich mit dem Gas.
 zwingt es oxidiert das Gas, wodurch es in Gas
 zerfällt. Das flüchtige Chlorgas zerfällt in Wasser
 (Aufsackungsstoff) und man kann Oxidation der
 Aufsackungsstoff, welche zerfällt zerfällt. Es
 bei Zerkleinerung) dazu nimmt man Chlorkalk welches
 mit etwas Schwefelsäure vom Aale in Wasser auflöst.
 oder mit Wasser. Ein Aufsackendes Gase misst man
 in Gase misst man in Chlorwasser misst man. Es

Das Chlor verbindet sich mit Sauerstoff in einem strom:
Theilung gewinnt in dem dichten Wasser zur Chlorwasser
Gas (Chlorwasserstoffgas und Gas) welches zerfällt
und entzündet wird. Dies in Violentem Dampfen
mischen rief das sehr starke Wirkung. Das sehr reine
Gas bildet sich in vulcanischem Geysern (Sulfataden)
gewöhnlich kommt es in Verbindung mit Basen als
sehr reinen Salz. Das Gas ist farblos, hat sehr reinen Geruch in reinen
Griffen es wirkt auf Pflanzenfarben wie Wasser, in
dem Athmosphäre ausströmt es wirkt auf die Luft
es wirkt bleichend auf Pflanzenfarben wie Wasser, in
Respirationswerkzeugen. Das Gas kommt es selten in der Na-
tur vor. Man betrachtet die Chlorwasser als Metalle
chloride mit Wasser z.B. als Kupferchlorid wird gewöhnlich
mit Kupfer (Chlorkupfer) gewonnen welche man mit Chlor-
wasser überzieht in das Gas überführt. Dieses
es ist nicht permanent. Es bildet beim Lösen in Wasser
Athmosphäre wird es trüblich flüchtig. Technisch gebraucht
man als trüblich flüchtig, wässrige Chlorwasser (concent-
rierte Chlorwasser, wässrige Chlorwasser, Trübsal. Acidum
muriaticum concentratum, Acidum salis fumans, spiritus
salis fumans) Chlorwasser ist ein sehr starkes
nimmt man 4 lb. Wasser. Kupfer in ein tubuliertes Gefäß
in ein wässriges flüssiges Gefäß man 2 1/2 lb. destill. Wasser
füllt ein tubuliertes Gefäß man 2 1/2 lb. destill. Wasser
Chlorwasser, welches wird destilliert. Ein wässriges Wasser
wird ein wässriges Wasser. Infiltration über 2 Augen
Kupfer gewonnen in dem wässrigen Wasser es hat einen spezif.
Gewicht 1,200. Man kann Wasser mit Kupferwasser vermischen:
nimmt. In dem wässrigen Wasser ist ein wässriges Wasser in einem
ein wässriges Wasser. Ein wässriges Wasser hat 1,200 spez. Gewicht.
Chlorwasser ist ein wässriges Wasser. Ein wässriges Wasser
ein sehr allseitig wirkendes Wasser wird es in Wasser sein, ein
das ist ein sehr starkes Wasser wirkt auf organische Sub-
stanzen nicht ohne Schaden zu bringen, vegetabilische Sub-
stanzen macht es mürbe. Kupferwasser sehr rein. In 100 Theilen
findet sich 38 bis 40 wässrige Chlorwasser das übrige ist Wasser.

Wasser nimmt man 1/3 des Gewichtes
des Kupferchlorids. Chlorwasser
man immer Wasser bekannt.
Chlor
in Chlorwasser Kupfer wird
Wasserstoff
Chlorwasser ist nicht in Wasser
wässriges Wasser in Verbindung
mit Wasserstoff
Kupferwasser
auf es besteht aus Chlorwasser
in Chlorwasser, ein wässriges Wasser
besteht aus Wasserstoff und Wasser
es bleibt Chlor in Chlorwasser

ein findet man bei + 60 Grad C. das ist die Siedetemperatur
 + 110° C. so ist für ein spez. Gewicht 1,7. für ein
 nicht. Man misst man ein concentrirte Lösung mit d.
 to einfall. Das ist so gibt für verdünnte Lösung (Acidum
 muriaticum dilutum) - Verbindung des Chlors mit Wasserstoff
 ist schwächer man hat verdünntes Chlor in ein wenig
 fängt von Ammoniak (Salmiak) an

Brom

Lind im Meerwasser vorhanden. Zu erst entdeckt
 to man es im Meerwasser das heißt es Murin
 Murin auf findet es sich in einigen Meerestheilen.
 zu, Mineralquellen (z.B. Ader, mit Quelle, in Jodum)
 zu einem Zustand über es man trocknen
 flüssigkeit welche spezialisiert, aber hat in sich
 brennen in der Natur, ist sehr flüchtig, für
 ist bei + 36° C. in verdunstet unter - 16° C.
 ein spezifisches Gewicht ist 2,9. zu verdun-
 stung mit Wasserstoff findet sich das Brom in
 Mineralquellen welche man zur Auflösung
 verdünnter Gasen benutzt. z.B. bei Ader
 trocknen in verdünnter ^{Wasser} ~~Wasser~~ ist es giftig wie das
 Chlor in wirkt auf Pflanzensamen wie oben so wie
 Chlor. Auch verbindet sich das Brom mit dem Sauer-
 stoff zur Bromsäure.

Jod

Das Jod ist unlöslich in Wasser 1811 in Frankreich entdeckt
 es findet sich in Meerwasser, in Salzquellen, in einigen
 Meerestheilen (z.B. Fucus-arten) in Meeresschwämmen, in Mi-
 neralquellen und in der Natur. Es ist ein sehr giftiges
 Element und wirkt auf Pflanzensamen wie oben so wie
 Chlor. Auch verbindet sich das Jod mit dem Sauer-
 stoff zur Jodsäure.

möglich ist in Mangel an Sauerstoff
 kommt in Folge der Abkühlung der
 Luft nicht oben so wie in der Höhe
 wasserstoffleuchtend in Gasen die Luft
 nur in der Höhe wasserstoffleuchtend wie in
 der Höhe Chlor in der Höhe leuchtet.

Fluor
Es kommt in der Natur nicht rein vor. Man hat zu
allen Zeiten nur große Fluorwasserst. f. bekommen
man da zerfällt in Fluorwasserst. & Fluorwasserst.
gleich, Natrium, Platin. Man kann es nicht in reinem
Zustand. Man kann es als fluorpath. (fluorwasserst.
sauer) f. als Fluor-Calcium in freiz. f. in Fluor.

was Kraftstoff ist, in der That ein wenig flammendes
Gipsstein, Leinwand - Bänder tödlich werden, es ist sogar
ein Glied. Es ist sehr leicht, & gibt viel, hat alle Eigenschaften
meiner feinen Haare.

Schwefel.

Es gibt 7 rektallograph. Grundrissformen.
Tetraeder, Ronboeder, Pyramide, gl.
Kantenz, Orthothopp, u. 3 Pyramiden.

[illegible]

Galaxen =

wird
 züß
 mit
 be
 ab
 wöl
 rül
 rül
 fal
 Tü
 Tü
 waf
 nicht
 Tü
 zung
 up Tü
 ab n
 Täl
 in Tü
 wü
 stü
 Tü
 fol
 zü
 mü
 cal
 wü
 Wü
 fol
 Lüg
 Tü
 wü
 mü
 ath
 in G
 wü
 Tü
 Tü

[illegible]

Lignu
 stato
 put
 nup
 vha
 fol
 mod
 wiff
 del
 wun
 waff
 mof
 Haff
 in 3
 Clon
 Ann
 er
 in
 ar
 fo
 zu
 w
 in
 p
 g
 in
 b
 om
 d
 Ann
 Hoff
 in
 im
 x
 d
 fo

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Selen ist im 18. J. ^{entdeckt} worden von ^{dem} russischen Chemiker J. Berzelius. Es ist ein ^{schweres} Metall, welches in der Natur ^{als} Selenid von Eisen, Kupfer, Nickel, Zinn, Zink, Silber, Gold, Platin, etc. vorkommt. Es ist ein ^{schweres} Metall, welches in der Natur ^{als} Selenid von Eisen, Kupfer, Nickel, Zinn, Zink, Silber, Gold, Platin, etc. vorkommt.

beimt sich mit. Kienner = in der Luftstoff u. gift

Keln. Berzelius misst in in J. 1817.

Phosphor

Phosphor ist seiner Fortentwicklung zum Aluminophosphor
wegen und beim Goldmangel im XVI. Aufschwung vor im
niedrigen Preisse.

Ob und beim Gedenken an die ...
... ist ein einfacher Draht
... ist ein einfacher Draht

Dieser zu ...
... in den ...

zuviel in den
zu allen Anwesen besessen und jetzt
zu 40-50 Reich ist nur in Linn. Wern

Rollen y mößtn nicht, weil es nur ein

benutzt ihn nur zum Auswaschen und zum
Benutzen für in einem Kistchen

für ein solches recht, u. besser für
 die mehr für nicht Drogen zu beschaffen. Man

...in dem neuen ...
...in dem neuen ...

Im nördlichen Theile, dem der nördlichen

wirfzugenwärt worden. 4 Zylinder übergeführt

zugeliefert wurde
- 10 Zinsen Zinsen was für ein Betrag

mit 3 Theilen concentrirter Schwefelsäure
mit 3 Theilen concentrirter Schwefelsäure

„Bewusstsein, den nicht mehr so gut...

in läßt ab rund 24 Punkten festhalten

können managen sich helfen von 1890, in Bla

Balkonten; Ein jungen Pangerne...

früher Bekennt (Cypr) nun findet zu Tode in

[illegible]

blauß, feinen papir gezeichnet
 nimmst in ad wird in nigrum vtrm plm vtr

verbreitert, bildet nun Sympliconfingerring

Sten mußte man mit 3 Pfund sehr grob zerhackt.
 2. Schief sehr Mischung im neuen

Poliklinische Untersuchung

Erhöhen bis zum Konvergieren 5000

[illegible]

Just 22 miles 2 hours 22 miles
same effort

Das Kalkphosphat ist ein Salz aus Kalk und Phosphorsäure. Es ist ein weißer, kristalliner Körper, der in Wasser unlöslich ist. Es wird durch Erhitzen von Kalk und Phosphorsäure erhalten. Es ist ein wichtiger Bestandteil von Knochen und Zähnen. Es wird auch in der Industrie verwendet, z.B. in der Herstellung von Düngemitteln und in der Glasindustrie.

Borax. Im Feuerschmelz ist bei 300° C verbrannt ab
ist durch Verbrinnen im Feuerschmelz in Borsäure.
in Verbindung des Bors mit Feuerschmelz der Kom-
bination Sedatio. July. (Aidum boracicum) wird als
Borax durch Auflösung in 4 Theilen Wasser
Borax gewonnen indem man ihn 3 Theile Wasser
gibt. durch Schmelzen Crystallisation in Auflösung
Borax durch Auflösung in Ammoniak gänzlich auflöst.
Borax färbt sich schwarzlich durch Verbrinnen
wird es als Asche bezeichnet. Im Crystallischen Zustand
crystallisiert es in feinen rhombischen, Crystallen
welche sich fast auflösen, lösen sich leicht in Wasser.
gibt sich in Wasser mit grünlicher Färbung. Beim Erhitzen
verliert es die Hälfte des Wassers & bleibt Borsäure
hydrat, beim Erhitzen färbt sich wird es zu vergrast:
im Borsäure. Es kommt gänzlich rein in Wasser.
von oben in Italien wo es crystallisiert in Salzo-
lin findet. In der Natur wird es selten gebraucht.

Kohlenstoff.

Kommt in der Natur in ganz reinen Zuständen
krystallisiert als ~~Graphit~~ Diamant. Im Diamant im Jahr 1664 hat man
ist oft gelb, violett, blau, schwarz, braun hat man nicht: dass im Diamant
schwarzen Glanz ist der härteste crystallisiert sehr schön ist. - Lavoisier hat
in Octaedern zerfallen sehr stark in der Luft. In der Luft zerfällt es
vollkommen weiß & ungeschmolzen so leicht man es hat in
schwarze Asche, zerfällt es sehr stark in der Luft so
wird man es sehr feiner. Der Diamant zerfällt mit
im Feuerschmelz. Aufsteigen kommt man wieder feiner rein
in Wasser. sehr rein: als Graphit (schwarze Kohle) in Verbindung
mit Sauerstoff, - Anthracit (schwarze Kohle) in Verbindung mit Sauerstoff
schwarze Kohle & in der Luft zerfällt in der Luft zerfällt
aufsteigen in der Luft zerfällt in der Luft zerfällt
in der Luft zerfällt in der Luft zerfällt in der Luft zerfällt

[illegible]

4) Anholas 5) Strömung mit Eisen. 6) ist nach Hallung
zu Eisen mit Eisen. 7) ist nach Hallung

2) Ein Aufnahmefähiger 1. Aufnahmefähiger 2. Aufnahmefähiger
Aufnahmefähiger 1. Aufnahmefähiger 2. Aufnahmefähiger
in der Natur. 3. Aufnahmefähiger 4. Aufnahmefähiger
in der Natur. 5. Aufnahmefähiger 6. Aufnahmefähiger
in der Natur. 7. Aufnahmefähiger 8. Aufnahmefähiger
in der Natur. 9. Aufnahmefähiger 10. Aufnahmefähiger
in der Natur. 11. Aufnahmefähiger 12. Aufnahmefähiger
in der Natur. 13. Aufnahmefähiger 14. Aufnahmefähiger
in der Natur. 15. Aufnahmefähiger 16. Aufnahmefähiger
in der Natur. 17. Aufnahmefähiger 18. Aufnahmefähiger
in der Natur. 19. Aufnahmefähiger 20. Aufnahmefähiger
in der Natur. 21. Aufnahmefähiger 22. Aufnahmefähiger
in der Natur. 23. Aufnahmefähiger 24. Aufnahmefähiger
in der Natur. 25. Aufnahmefähiger 26. Aufnahmefähiger
in der Natur. 27. Aufnahmefähiger 28. Aufnahmefähiger
in der Natur. 29. Aufnahmefähiger 30. Aufnahmefähiger
in der Natur. 31. Aufnahmefähiger 32. Aufnahmefähiger
in der Natur. 33. Aufnahmefähiger 34. Aufnahmefähiger
in der Natur. 35. Aufnahmefähiger 36. Aufnahmefähiger
in der Natur. 37. Aufnahmefähiger 38. Aufnahmefähiger
in der Natur. 39. Aufnahmefähiger 40. Aufnahmefähiger
in der Natur. 41. Aufnahmefähiger 42. Aufnahmefähiger
in der Natur. 43. Aufnahmefähiger 44. Aufnahmefähiger
in der Natur. 45. Aufnahmefähiger 46. Aufnahmefähiger
in der Natur. 47. Aufnahmefähiger 48. Aufnahmefähiger
in der Natur. 49. Aufnahmefähiger 50. Aufnahmefähiger
in der Natur. 51. Aufnahmefähiger 52. Aufnahmefähiger
in der Natur. 53. Aufnahmefähiger 54. Aufnahmefähiger
in der Natur. 55. Aufnahmefähiger 56. Aufnahmefähiger
in der Natur. 57. Aufnahmefähiger 58. Aufnahmefähiger
in der Natur. 59. Aufnahmefähiger 60. Aufnahmefähiger
in der Natur. 61. Aufnahmefähiger 62. Aufnahmefähiger
in der Natur. 63. Aufnahmefähiger 64. Aufnahmefähiger
in der Natur. 65. Aufnahmefähiger 66. Aufnahmefähiger
in der Natur. 67. Aufnahmefähiger 68. Aufnahmefähiger
in der Natur. 69. Aufnahmefähiger 70. Aufnahmefähiger
in der Natur. 71. Aufnahmefähiger 72. Aufnahmefähiger
in der Natur. 73. Aufnahmefähiger 74. Aufnahmefähiger
in der Natur. 75. Aufnahmefähiger 76. Aufnahmefähiger
in der Natur. 77. Aufnahmefähiger 78. Aufnahmefähiger
in der Natur. 79. Aufnahmefähiger 80. Aufnahmefähiger
in der Natur. 81. Aufnahmefähiger 82. Aufnahmefähiger
in der Natur. 83. Aufnahmefähiger 84. Aufnahmefähiger
in der Natur. 85. Aufnahmefähiger 86. Aufnahmefähiger
in der Natur. 87. Aufnahmefähiger 88. Aufnahmefähiger
in der Natur. 89. Aufnahmefähiger 90. Aufnahmefähiger
in der Natur. 91. Aufnahmefähiger 92. Aufnahmefähiger
in der Natur. 93. Aufnahmefähiger 94. Aufnahmefähiger
in der Natur. 95. Aufnahmefähiger 96. Aufnahmefähiger
in der Natur. 97. Aufnahmefähiger 98. Aufnahmefähiger
in der Natur. 99. Aufnahmefähiger 100. Aufnahmefähiger
in der Natur.

parallel Abkühlung ergoß ein Theil in festen Zuckersäure,
 als Aussallen über. Dieß das Gas sehr schwer ist, so
 nicht so viel von unteren Ort wie in manchen
 in Gasen in unteren Ort, so viel in manchen
 in Kohlensäuregas zerlegt werden, zum Theil in
 einen sehr großen Wasserkörper, so leicht in
 seinen Theil auf Wasser so zuwunderbar unterfließt.
 in Kohlensäure wird zum Theil unterfließt. Wasser
 welche sind Kohlensäure unterfließt, so daß in
 sein festen Theilungen; man muß auf künstli-
 che Theilungen wie man in Wasser zum Theil
 mit Wasser, zum Theil mit Kohlensäure gas
 füllt. Die Kohlensäure Wasser hat in sich
 von Kohlensäure auf. — Verbindungen des
Kohlenstoffs mit Wasserstoff sind in großen
 Mengen. Früher kannte man 2 Verbindungen: künstl.
 gas von 2 Atomen Kohlenstoff, 1 Atom Wasserstoff
 in Gas, 1 Atom Kohlenstoff in 2 Atomen Wasser-
 stoff, jetzt kennt man sehr viele Verbindungen
 in künstlich hergestellten Verbindungen, Kohlenwasser-
 stoffgas in maximum 2) Kohlenwasserstoffgas
 in minimum (Bilbenstein Gas) — Sublimen
Kohlenwasserstoffgas (Künstlich - Hydrogen pro
 carbonit - fröhlicher (fester) besteht aus 1 M.
 künstlich hergestellten Wasserstoff in 2 M.
 künstlich hergestellten Kohlenwasserstoff. Am besten wird
 dieses Gas in Luft wie in künstlich hergestellten
 Punkt werden gemacht; es unterkühlt sich sehr
 bei den künstlich hergestellten in Luft.
 künstlich hergestellten in Luft in Luft.
 kann wo es sehr künstlich ist in Luft mit atmosphä-
 rischen Luft gemacht in künstlich hergestellten in Luft.

wasserstoffgas in mineralen (s. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838.

nicht
bieten
in Ph
mit K
a) für i
Morde
nufft,
inn mei
Gewist
allm
zent ist
blüchif
an Su
Kron a
als Ho
nicht He
minet u
Kali n
in Inn
Bayer
Flurpf
Pfarr
beru M
Reind
Anzug
— Bf
König
Lottini
Leichf
wichtig
Zuf d
nung d
zu stug
miff-
enz,
stern

Vani

In denirkellen wohnen im zeh
 Eandung des Dylgards Franglis
 x/ps in nymann Gelandern Inft
 Ich Eandung der Gub ist ein nimm
 ndid gannst
 Reifbau Gannst des dichten Gannst
 nymann Inft
 Das Reif ist im nymann Gannst
 Gannst und Gannst Gannst Gannst

[illegible]

[illegible]

Drinking water
~~potable~~

~~1942-1943~~

[illegible]

eng
wöl
für
fin
find
Lun
ni
Blü
Wh
Lön
Rapp
fünf
Lub
Lip
m
wapp
Füll
vris
ab
ab
zu
2) m
mit
conze
radie
Lapp
muf
p'ur
rapp
Glab
fänd
in
von
Kali
wapp
m
ab
in
m
Lunz

[illegible]

zu sehr Anstellung welche sehr gering ist, verbunden ist zu-
genügend mit dem Harn. Man hat auch es mit Harn zu
nicht sehr spezifischen Gewicht zu sich zu nehmen und wenn
Grunder, hat man weiterhin Anzeichen mit der spez. G.
weist ab. Im Radikalismus wird bei Harnstoffen gebraucht, so
braucht mit einem kleinen Harn. Ein concentrirte Harn-
reine ist giftig. Die Harnstoffe Kali mit concentr. Harn-
abwischen (in 1/2 Harn).

Lin O
 Lin -
 Lin
 wird
 rebe
 mit
 brück
 blau
 von G
 ob/je
 janz
 leud
 nur in
 Gril
 faste
 in G
 Lin G
 was in
 Lin G
 jeje
 Thun
 nur in
 in G

Metalle

[illegible]

Wasserstoffgas. Negative Metalle, welche mit
Sauerstoff
wirden sich bei der gewöhnlichen Temperatur mit Sauerstoff ver-
binden, in schwer oxidierbaren Metallen hingegen nur mit Metallen
in ~~den~~ Metallen verbinden sich mit dem Sauerstoff und nicht
sich (Legierung) in Metallen verbinden sich mit dem Sauerstoff mit Zinn, Zinn
(Amalgam) es gibt Eisen und schwer Metalle in schwer
müssen man als 4 spez. Gewicht haben. in Eisen Metalle
verbinden sich mit Sauerstoff zu Alkalien und für den
zu Alkalien nehmen wir Kalium, Natrium, Lithium auf.
Aureum. Dient zur Gewinnung des Sublim. Kalz. Barz.
und Stanzian unter alkalischen Eigenschaften. Infall
und man für alkalischen finden.
+ 12. (Alkalien)

Leichte Metalle (Al, Kalium)

I. Kalium

Kalium

Es ist ein metallisches Grundelement. Das Kali aus J. 1807 wurde
von Davy durch ein neues Zersetzungsgesetz, nämlich durch
einen voltaischen Stroman, im negativen Pol in der Zersetzung
und im positiven aus Platin, auf welches Kali eintrifft. Der Kal
zusatz war: mittels des Stroman, der in einem geschlossenen Strom
durch Wasser war, mit Platin, füllte in der Zersetzung, die Alka
lium, wurde, in der Zersetzung, die Alkalien, die in der Zersetzung
wurden, in der Zersetzung, die Alkalien, die in der Zersetzung
Kali in Ammoniak, füllte, die Alkalien, die in der Zersetzung
aus Ammoniak, füllte, die Alkalien, die in der Zersetzung
nicht Ammoniak (Ammoniak, füllte, die Alkalien, die in der Zersetzung

3. Januar
auf dem Kell.

[illegible]

III Lithium

kommt in einigen Mineralien vor. Das Oxid zerfällt in
zu dem Alkalium.

IV Barium

Es ist ein metallisches Grundkörper des Baryt oder Gyps.
Natrium, für ein alkalisches Salz welches aus Barium
und Sauerstoff besteht. Das Bariumoxid oder Barit
wird in Wasser löslich. Dessen Auflösung des Sauerstoffs ist
ein sehr gutes Reagens für Kalkstein.

Strontium

Das Salz des Strontiums ist ein weißer Pulver.

Calcium

Das Barium verbindet sich mit Kalk zu Kalkbarium.
Es wird durch gelbes Barit oder Strontit, welches ein
spez. Mittel gegen Scropheln ist. Das Kalkbarium wird
aus dem Schwefelzinn gewonnen, es ist schwefelbarium.
welches flüchtig vorbrennt, hat ein bitteres spez. Gewicht.
Nach dem öfr. Zher. nimmt man 1 Pfund fein zerhackten
Schwefelzinn in $\frac{1}{4}$ Pfund zerhackten mit Lauge zinn
vermischt man Augen Wasser welches man mit Asche zinn
zusetzt, ist in einem Tigel benutzt. (Es hat ein bläuliches
farb.) Strontit verbindet sich mit Sauerstoff des Kalks mit
Asche zinn zu Asche zinn gas welches nützlich

V Strontium

Es ist ein alkalisches Salz. Es gibt dem Strontit zinn:
wird farbig, es können viele Strontit und Kalk mit Strontit
vermischt. Es kann auch auf gelbes Strontit
benutzt werden.

VI Kalium

Es ist ein metallisches Grundkörper des Kalks, es bildet
mit dem Sauerstoff das Kaliumoxid, Antikalk, Kalkstein
Es wird aus kohlensaurem Kalk (Kalkstein, Marmor) in Gase
durch ein Feuer zerlegt, indem man es benutzt und zerlegt
in Asche zinn nützlich. Ein wenig Antikalk macht man

und Carra rippen Mammone, eines noch künftigen und Aufschwulms
 durch Aufgähnen. Der Antzkalk ist weiß, geringeltes er ist
 mehr braun 6 bis 700 Theile um ihn in Wasser aufzulösen, Kalk
 wasser aqua calcis. Auf Längwand aufsteigen. Der Alkmoßphä-
 re gibt es viel Kalkstoff an. Der Kalk fällt weiß und
 weiß als Kalksteinwasser Kalk zu Boden. Beim Erhitzen des Kalks
 mit Luft nicht einen großen Theil er wird Calciumhydrat. Der Antzkalk
 hat sehr großen Wassergehalt mit Wasser. Mit Sand gibt es den
 Mörtel. Beim Aufgähnen des Kalks wird man nicht mehr
 Laugevermögen braustat werden. Beim Erhitzen färbt es
 oft der Kalk zum toten Kalk oder es ist nicht gut abgeraut
 in bildet Kalkstein Spez. Gewicht, 3 er wirkt unzerstört auf
 vielen Substanzen mit Anfließen gibt es unauflösliche Kräfte
 der Lauge des Kalks färbt Kalkmilch. Der Kalk wasser
 wird in milch und in stärke. ~~Wasser~~ gebraucht. Man merkt
 es wenn man 10 Antzkalk mit 30 Theilen Wasser über-
 gießt und aufsteigt. Mit Säuren bildet der Kalk ein
 Kalksaures Salz.

Allee

Inn 6

ing 2

first

In 1

ing 1

In 1

Louise

Prun

Fries

Amph

In 1

Amph

In 1

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Bis

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

Amph

[illegible]

35

Bley

William Brewster
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314

Eisen

Aus dem yndigen in der Natur von in der Luft (Meteoris) ist ein ro
 kommt in Verbindung mit Wasserstoff, Kohlenstoff, Sauerstoff. Man braucht zum An-
 wesen des Sauerstoffs = Sauerstoff = Sauerstoff = Sauerstoff = Sauerstoff
 auf ein bleibendes Sauerstoff, Sauerstoff = Sauerstoff = Sauerstoff = Sauerstoff
 des Sauerstoffs besteht mit Kohlenstoff Sauerstoff in einem Sauerstoff
 ist als Sauerstoff. Es ist sehr schwer, zum Sauerstoff wird es sehr
 schwer zu gewinnen. Der Sauerstoff besteht aus Sauerstoff in Sauerstoff, Sauerstoff
 in. f. w. Der Sauerstoff (Sauerstoff) ist ein mit Kohlenstoff in. f. w. Sauerstoff
 der Spez. Gewicht ist 7, es ist schwer und schwer. In der Natur von =
 ist man sehr schwer zu gewinnen, Sauerstoff und Sauerstoff. In der Natur =
 Sauerstoff mit Sauerstoff: Sauerstoff und Sauerstoff. In der Natur =
 Sauerstoff Sauerstoff oxidiert der Sauerstoff nicht in Sauerstoff (und in Sauerstoff)
 wobei der Sauerstoff zu Sauerstoff wird. Der Sauerstoff ist ein Sauerstoff nicht von Oxidation

XIII) Kupfer.

Kupfer.
Kommt gewöhnlich in zwei Naturen vor, es wird sich Kupfer-Kupfer
kupfer in Malachit genannt. Es ist roth, kleinlich, zerbricht in stark-
breit nur spez. Gewicht 8,0 ist weniger als Eisen, fließt über
ein Haispelschmelze; es verbindet sich mit Sauerstoff in zwei
Teilen auf Kohlenstoff zu einer zusammenhängenden (Aerug-
nobilis) gibt. Es gibt Kupferoxid und Kupferoxid. Das Vor-
bindungen des Kupfers mit andern Metallen (Legierungen) sind
Nickel in Zink gibt Parkierung (Anstalt) 2) mit Zinn gibt Nickel.
gut, Gloriantmetall, Bronze, mit geringen Mengen Zinn fließt
Nikogut, mit größeren Anteilen Zinn bildet es Gloriantmetall
wohl nicht mehr gibt Bronze mit beigemischtem Zinn gibt
es Ozingmetall. Das Kupfer ist in allen Verbindungen giftig
es kommt nicht in Kupfersteinen, es muss erzogen werden, fließt
erzogene Eisen oxidieren zerfällt in ein Gelberstein. Kupfer,
Lombard, Kupferstein, Zink und Kupfer es bildet. Kupfer,
Lombard, Kupferstein, Zink und Kupfer es bildet. Kupfer,
Lombard, Kupferstein, Zink und Kupfer es bildet. Kupfer,

günstig
Frankfurt
Kloster
Mark
uninver
Fleisch
Geld
Kont
zum J
189, bis
für mit
früher
hat man
Platin
Hoch
und im
Radium
Bismut
mit Sal
Zinn
Plating
reuegen
Anbinde
Wahl
Arsen
Hoch
als Qu
auch in
Kont i
dort no
Robelt
ziffing m
bri +1
Kürnen
Pakt C
Lust n

XVII) Silber. (Argentum Luna)

[illegible]

III) elit. Kibjoff

1) Chlorsticstoff

Extraktion mit Kainolöl

V. God

Mit Metallum Iodide - Mit Aether soll: zertheilen - Mit Aether soll: Iodurethyl zertheilen.
1) Jodtinctur In wasserh. Iod in 2 Läng. Aether zertheilt.

IV. *Fluor*

Mit Glycerin: Auf 3 gut gemischten rübölhalt. u. Alkoholen.

VII. Schwefel.

[illegible]

I/Mit Krümpel

1) Zutruschweflige Säure (Acidum hyposulphuricum) 1 Teil. 1 Pfund. nur in Salzen
2) Schweflige Säure (Acidum sulphuricum) 2 Teil. 1 Pfund. Einzel Anwesenheit des Schwefels
von schwefel. Luft, wird rasch zu Thionalsäure mit dunkelbrauner Gasförmigkeit zerfallen
3) Zutruschwefelsäure (Acid. hypsulphuricum) 5 Teil. 2 Pfund. zerfallen wie vorwiegend
4) Schwefelsäure (Utrioleff Acidum sulphuricum) 13 Teil. 1 Pfund. a) wasserlöslich (schmelzbar)
b) wasserlöslich (schmelzbar) c) wasserlöslich (schmelzbar) d) wasserlöslich (schmelzbar)
e) wasserlöslich (schmelzbar) f) wasserlöslich (schmelzbar) g) wasserlöslich (schmelzbar)
h) wasserlöslich (schmelzbar) i) wasserlöslich (schmelzbar) j) wasserlöslich (schmelzbar)
k) wasserlöslich (schmelzbar) l) wasserlöslich (schmelzbar) m) wasserlöslich (schmelzbar)
n) wasserlöslich (schmelzbar) o) wasserlöslich (schmelzbar) p) wasserlöslich (schmelzbar)
q) wasserlöslich (schmelzbar) r) wasserlöslich (schmelzbar) s) wasserlöslich (schmelzbar)
t) wasserlöslich (schmelzbar) u) wasserlöslich (schmelzbar) v) wasserlöslich (schmelzbar)
w) wasserlöslich (schmelzbar) x) wasserlöslich (schmelzbar) y) wasserlöslich (schmelzbar)
z) wasserlöslich (schmelzbar)

II Mit Wasserstoff.

1) Hydrationsäure 1 Lsg. 5 Tropfen

2) Hydrationsäure (Eisensulfat) 1 Lsg. 1 Tropfen
 Auflösung der Eisensulfat in Wasser. Gut zu trinken.

III Selen gleicht dem Selen

IX Phosphor

3 Lsg. in Wasser 60 Tropfen 2 Lsg. in Wasser 3 Lsg. in Wasser

II Mit Wasserstoff.

1) Phosphoroxid 2 Phosph. 1 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

2) Anterphosphorische Säure 2 Phosph. 1 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

3) Phosphorische Säure (Ac. phosphoricum) 2 Phosph. 3 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken.

4) Phosphorsäure (Ac. phosphoricum) 2 Phosph. 5 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken.

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

10 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

X Bor

1) Borsäure (Borwasser) 1 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

II Mit Wasserstoff.

1) Borsäure (Borwasser) 1 Lsg. 1 Tropfen. Gut zu trinken. Haupt

1 Lsg. Borax mit 4 Tropfen Essig.

XI Kohlenstoff

I Mit Sauerstoff.

- 1) Kohlensäuregas (Oxidum carbonii) / Kohlens. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen und Kohlenstein im Sauerstoff oder im Sauerstoffgas über gelbes Kohlen.
- 2) Kohlensäure (Acidum carbonicum) / Kohlens. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.

II Mit Wasserstoff.

- 1) Hydrogencarbonat (Hydrogencarbonat) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.
- 2) Zinnkohlenwasserstoff (Zinnkohlenwasserstoff) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.

III Mit Stickstoff.

- 1) Kyan (Kyan) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.
- 2) Kyanwasser (Kyanwasser) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.

IV Mit Chlor.

- 1) Kohlenchlorid (Kohlenchlorid) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.

Organische Säuren.

- 1) Oxal (Oxal) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.
- 2) Malic (Malic) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.
- 3) Pyruvic (Pyruvic) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.
- 4) Acetic (Acetic) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.
- 5) Formic (Formic) / Sauerst. / Sauerst. / durch Erhitzen von Kohlen in Sauerstoffgas.

ticum radicale. nunc) 1 lb Schwefelstein und Kali mit $\frac{1}{2}$ lb konz. Schwefelsäure $\frac{1}{2}$ lb
 & Communionwein vordunsten bis ins Trockne wird mit 9 Ouzen getrockneten
 Eypissteinen statuen infundirt. 35

Metalle.

A) erdte (Alkalien)

I Kalium

nach Kaliumoxid vordunsten & steifig werden 2) Dinst. indigen in der Kaliumoxidhydrat in wenig
 gleichm. mit feinem gesiebtem feinsten Sand 3) Einmengen in Wasser & Salzen in der Kaliumoxidhydrat
 Kali (Kali) vordunsten & steifig werden in einem reinen Actorte in der Kaliumoxidhydrat
 I Mit Feinheitsstoff

- 1) Kaliumoxid vordunsten & steifig werden in einem reinen Actorte in der Kaliumoxidhydrat
- 2) Kaliumoxid vordunsten & steifig werden in einem reinen Actorte in der Kaliumoxidhydrat
- 3) Kaliumoxidhydrat vordunsten & steifig werden in einem reinen Actorte in der Kaliumoxidhydrat

II Mit Chlor.

1) Chlor Kalium, Chlorid, Digestiv, Trocknen, pulverisieren & Kali

III Mit Sod

1) Sod Kalium, Sodwasser, pulverisieren & Kali

IV Mit Thon

1) Thon Kalium, Thonwasser, pulverisieren & Kali

II Natrium

I Mit Feinheitsstoff: Natrium Natriumoxid vordunsten & steifig werden

II Mit Chlor: Chlornatrium (Amalgam) Marias Soda

III Barium

Mit Sauerstoff 1) Bariumoxid (Barit, Schwefelbarit) reagiert für Sulfidation
 Mit Sulfid 1) Schwefelbarit 1 Teil Sauerstoff 1/4 Sulfidation Sulfidation, Barit
 Barit (Sauerstoff) 1/4 Sulfidation Barit

IV Strontium

I Kalium

Mit Sauerstoff 1) Kaliumoxid, lebendige igneum Barit, Antikalk, Kalium
 mit Sulfidation Barit für einen aus Sauerstoff Mann Barit
 Kal Xhydrot (Sulfidation) mit Sauerstoff Barit - Barit Barit
 100 Antikalk mit 30 Sulfidation Barit übergeht zu Barit Barit

Mit Chlor 1) Chlor Kalium Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation
 Mit Sulfid 1) Sulfid Kalium Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation
 a) Sulfid Kalium Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation
 glüht Sulfidation Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation
 2 Sulfidation Sulfidation Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation
 Sulfidation Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation
 Sulfidation Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation

Metalle in Erden.

I Aluminium mit Sauerstoff: Aluminium Sulfidation

II Silicium Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation
 Mit Sauerstoff: Silicium Sulfidation Barit mit Sulfidation

III Magnesium mit Sauerstoff: Magnesium Sulfidation
 Magnesium Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation

IV Zinn Metall

I Cererium ist -

II Mangan mit Sauerstoff Sulfidation Barit mit Sulfidation
 Sulfidation Barit Sulfidation Barit mit Sulfidation

III Tellur

1) Salz
Roum
unw
Kalz
füll
füll
zun
wirk
Amo
Loo
Tun
ruen
ten
Küfl
Jann
Kelz
Kali
Lobn
Ju y
win
werf
ungl
wühl
Salz
rüfl
pete
wrel
Salz
Kelz
yoff
~~Kell~~
löpt
= er
Reas
abur
int
Ante

[illegible]

Fluorwasser Kali (Alaun) kommt vor in der Gegend von
Solfatara und Vulkano. Röhrlauf wird es gewonnen aus Alaun-
stein und Alaunsteinen. Der Alaunstein ist weißlich porzellan-
farbig und Alaunsteinen im Mäkelstein, Alkalien vorkommt, wenn man ihn
in Ammoniakat bei Mäkelstein, Alkalien vorkommt, wenn man ihn
zuerst zerkaut und setzt es in Wasser. Der Röhrlauf wird man mit Wasser
in Ammoniakat und, laugt ihn unmittelbar laugt man mit Wasser
Lapfen und es vorkommt man es in der Gegend. Der Alaunstein
farbig wird es abwärts gewonnen man wird es mit Wasser
Der Alaun Röhrlauf ist in Octaedern ist weißlich und weißlich
Der Alaun ist mit Wasser der gelbe mit Wasser vorkommt, für
hat sich die zerkauten in Wasser, man der athm. Luft wird
man unmittelbar. Der Alaun wird es mit Wasser
und große Alkalien Kali. Auf Pflanzen vorkommt
Alaun. 5. Der Röhrlauf mit Alkalien (Vitrif.)

[illegible]

fine. 2/2

Lip you're

[illegible]

4) Amoniumchlorid Zusatz oxidi Amoniak 1 Atom Zusatzoxid 4 Atomen Amoniak
2 Atomen Atom Hydrat in der Auflösung leicht
schmelzen flüchtig in den Crystalle. Nicht brennbar
Hydrochlorion sauer Amoniak

Hidrotionig saures Kalk : 1) Hidrotionig saures Natron
 (Bergkristall wasserförmiger Kieselsäure) oder nicht Wasserlösliches
 überwiegt für mit konzentr. Ammoniak in Lösung Hidrotionig saures
 unmittelbar nimm Dampfen fließen ist ein trockenes Reagens auf N.
 Kalk ist essigartig vordurchgelassen flüssigkeit zerlegt in reinem Kalk
 Phosphorsaure Salze 1) Phosphorsäure Natron kugelförmig
 zu Kristallen, unmittelbar aus der Atmosphäre ist ein milchiges antipath:
 Kalk wird durchwischen von

Bor 1) Borsäure H_2BO_3 (Boralkal in H_2O)
 Bor ist ein Element aus der Gruppe der Boralkale. Es ist ein
 Element in der Gruppe der Boralkale. Es ist ein Element in der Gruppe der Boralkale.
 Bor 10 Atomen Bor. Es ist ein Element in der Gruppe der Boralkale.
 Bor 10 Atomen Bor. Es ist ein Element in der Gruppe der Boralkale.
 Bor 10 Atomen Bor. Es ist ein Element in der Gruppe der Boralkale.

[illegible]

Kohlensäure Salze.

Kohlensäure

Ammoniak (Amm.)
 Ammoniumhydroxyd, Alkali. Aus man kochsalzigen Ammoniumchlorid
 in Salpetermineralwasser zu kochen. Es ist ein weißer, in Wasser löslicher
 Körper. Ammoniak, Ammoniumhydroxyd = 2 Ammoniumhydroxyd in Wasser
 2.2 Ammoniak, Ammoniumhydroxyd, Ammoniumhydroxyd, Ammoniumhydroxyd

Ammoniak vom zu
aufsteigt. 17. flüchtiges Infusum, gebunden mit
von (empiricum a) 17. 18. Bfl. Infusum man die flüchtigkeit von
2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-

*(Briefbogenzettel) Stockau frucht so hoch, Anbauch in saurem
nährt man sich großartig und ~~schon~~ schmeckt wohl als ein
sonstiges, 10 Salmiak & 20 Rosinen haben die Sublimat wohl als unregelmäßig
... .. stark mischen lassen bildet, flüchtig und leicht zu fassen können*

crystallinisch, wasserlöslich, alkalisch, in verdünnter Ammoniak; es ist ein giftiges Augenmittel; es kräftigt im Hysterischen.

1) Kohlensaures Kali (Kohlensäure) K_2CO_3
 ist ein weisses, kristallines Pulver, welches in Wasser leicht löslich ist. Es wird durch die Einwirkung von Kohlensäure auf Kalihydroxyd oder durch die Zersetzung von Kaliumcarbonat mit Kohlensäure erhalten.

2) Kohlensaures Natrium (Kohlensäure) Na_2CO_3
 ist ein weisses, kristallines Pulver, welches in Wasser leicht löslich ist. Es wird durch die Einwirkung von Kohlensäure auf Natriumhydroxyd oder durch die Zersetzung von Natriumcarbonat mit Kohlensäure erhalten.

3) Kohlensaures Natrium (Kohlensäure-Natrium)
Soda, mineralische Lauge) findet sich in unseren Brunnen
und wird für viele Zwecke verwendet. Es ist ein weisses
pulverförmiges Salz, das in Wasser leicht löslich ist. Es
wird häufig zur Herstellung von Glas, Seife und anderen
chemischen Produkten verwendet. Es ist auch ein wichtiger
Bestandteil der Soda-Lauge, die in der Industrie
verwendet wird. Die Soda-Lauge wird durch
das Erhitzen von Soda und Wasser hergestellt. Es ist
ein starkes Alkali und reagiert mit vielen
organischen Substanzen. Es wird häufig zur
Reinigung von Textilien und anderen Materialien
verwendet. Es ist auch ein wichtiger Bestandteil
der Sodawasserherstellung. Die Sodawasserherstellung
wird durch das Erhitzen von Soda und Wasser
hergestellt. Es ist ein starkes Alkali und reagiert
mit vielen organischen Substanzen. Es wird häufig
zur Reinigung von Textilien und anderen Materialien
verwendet. Es ist auch ein wichtiger Bestandteil
der Sodawasserherstellung.

49.

3) Organische
Kunst

1) Blausaures Eisenoxidkalk ist ein gelbes Pulver, welches
 blaues Eisenoxid mit kohlensaurem Kalk bildet. Es wird durch
 kohlensaures Eisenoxid mit kohlensaurem Kalk dargestellt.
 2) Blausaures Kali ist ein gelbes Pulver, welches
 blaues Eisenoxid mit kohlensaurem Kali bildet. Es wird durch
 kohlensaures Eisenoxid mit kohlensaurem Kali dargestellt.

[illegible]

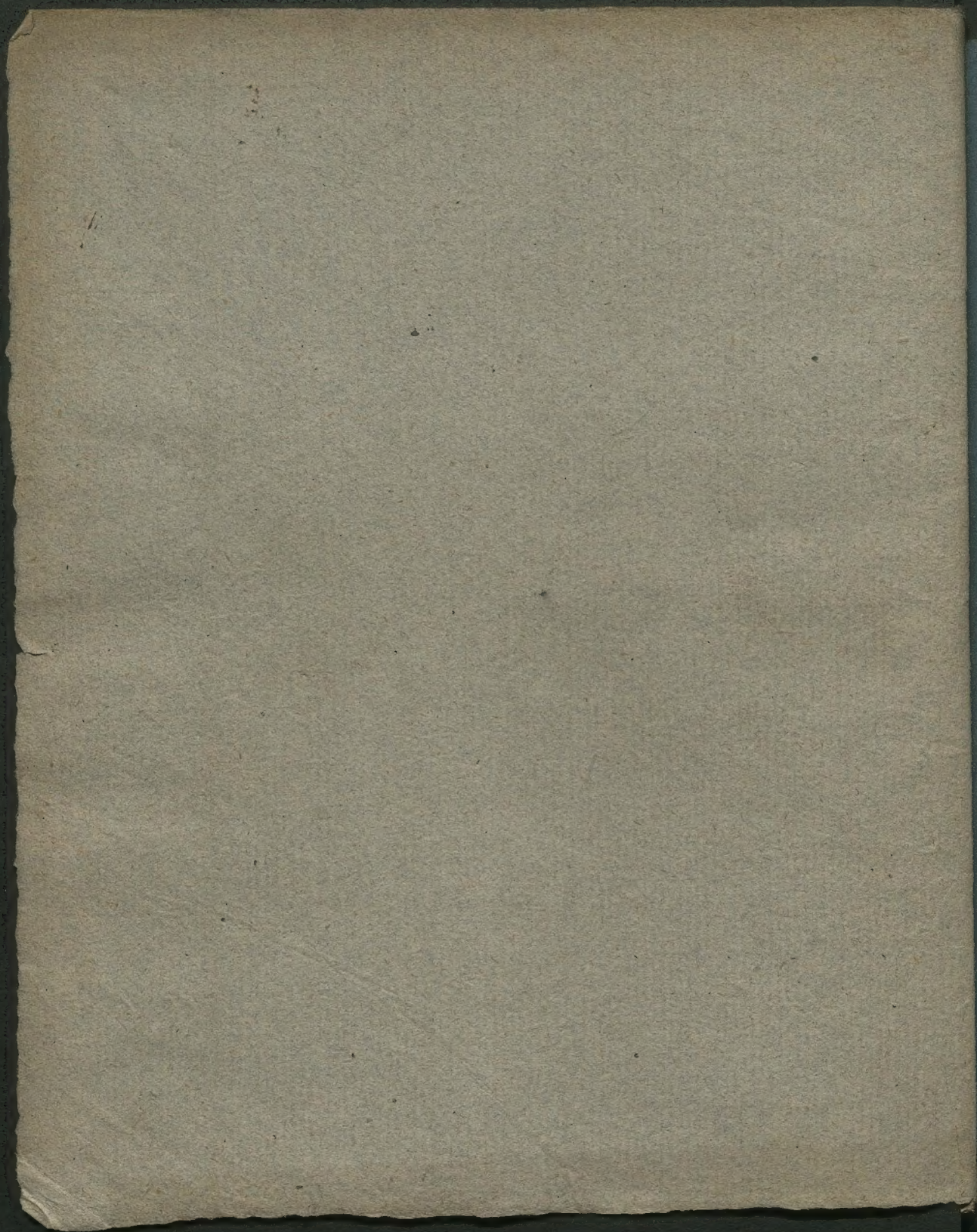
Angelsaures ~~Salz~~ ^{Ammoniak} ~~Ammoniak~~ ^{Ammoniak}
Angelsaures Salz sind im Wasser löslich, haben scharfem Geruch bei
Eisigsäure Salze sind im Wasser löslich, haben scharfem Geruch bei
im Gefäß mit Wasser für gewöhnlich 1) Eisigsäure Ammoniak wenn
man kohlensaures Ammoniak mit concentrirter Eisigsäure sättigt
zur Trennung des flüssigen Eisigsäuren Ammoniak mit
man versetzt mit 2 Theilen kohlensauren Ammoniak in 8 Theilen
concentr. Essig über vermischt in Mischung ein spez. Gewicht 1,67
haben, es ist dickflüssig hat scharfem Geruch und scharfem Geschmack
wird flüssig bei 100° C. 6) Minderndes Essig mischt man mit
Trennung des kohl. Ammoniak mit Essig es ist stark ammoniakalisch
wird. In der Arznei wird es durch Auflösung in 2 Theilen
Ammoniak mit 4 Theilen destillirtem Wasser ex tempore
gemacht, es ist stark ammoniakalisch und scharfem Geruch
Trennung, es ammoniakalisch wird es zum kohlensauren
Ammoniak - es ist sehr verdünntes flüssiges Ammoniak
Ammoniak - es ist sehr verdünntes flüssiges Ammoniak

[illegible][illegible][illegible]

2

Flanagan
Gunn
Hunt
in the
Gunn

[illegible]



Neues Abonnement

auf ein für jede Haushaltung äußerst wichtiges Werk in Lieferungen zu
nur 4 Sgr. (5 Sgr., 15 Kr. Conv.-M., 18 Kr. Rhein.)

Neues Hauslexicon.

Eine Handbibliothek für jede Haushaltung.

Gerausgegeben

von einem Vereine Gelehrter, so wie practischer Haus- und Landwirthse.

Mit erläuternden Abbildungen.

Dritte Ausgabe.

